

**POSTULAT** von Andrea Sprecher (SP, Zürich) und Ruedi Lais (SP, Wallisellen)

betreffend Medienvielfalt im Kanton Zürich

---

Der Regierungsrat wird gebeten, anhand eines Berichts die Situation und die Bedeutung der Medienvielfalt im Kanton Zürich darzustellen. Der Bericht soll aufzeigen, in welchen Bereichen die öffentliche Hand im Allgemeinen und der Kanton Zürich im Speziellen die Möglichkeit hätte, die Medienvielfalt zu stärken. Zu prüfen ist ein regelmässiges Monitoring der Medienvielfalt, um die weitere Entwicklung in diesem Bereich zu begleiten und zu unterstützen.

Andrea Sprecher  
Ruedi Lais

Begründung:

Die Pressekonzentration im Kanton Zürich - wie auch schweizweit - schreitet voran. Mit dem Besitzerwechsel der Zürcher Landzeitungen nimmt die Zahl der unabhängigen Pressetitel weiter ab. Die Monopolisierung der öffentlichen Debatte stellt auf die Dauer eine Gefahr für die Medienvielfalt in unserem Kanton dar und hat direkte Auswirkungen auf die Demokratie. Nach wie vor stellen die bezahlten Zeitungen für grosse Teile der Bevölkerung die wichtigste Informationsquellen dar. Eine Berichterstattung aus immer weniger unabhängigen Häusern, die zunehmend dem Spardruck ausgesetzt sind und auf diesen mit Personaleinsparungen antworten, kann eine ausgewogene politische Berichterstattung immer weniger gewährleisten. Die Informationsmedien drohen ihre Funktion, die Bürgerinnen und Bürger über das politische Geschehen aufzuklären, zu verlieren. Wir verweisen dazu auf das Jahrbuch 2010 Qualität der Medien Schweiz-Suisse-Svizzera, herausgegeben von der Universität Zürich. Diese Entwicklungen dürfen der kantonalen Politik nicht egal sein.

Der geforderte Bericht soll eine Bestandesaufnahme der Situation der Medienvielfalt im Kanton Zürich enthalten. Konkret wünschen wir uns Aussagen zu Inhalt, Aktivitäten und/oder Zielen einer kantonalen Medienpolitik. Zudem soll der Bericht die für die Medienvielfalt relevanten Politik- bzw. Einflussbereiche benennen und je mögliche Massnahmen vorschlagen. Solche sind in folgenden Bereichen denkbar:

- Sicherstellung der Berichterstattung über die relevanten politischen Themen auf kantonomer und kommunaler Ebene;
- Innovationsförderung im Bereich der (Online-)Medien;
- Stärkung der Ausbildung angehender Journalistinnen und Journalisten;
- Medienpädagogik;
- Stärkung der Medienkritik.